

Grußwort 100-jähriges Bestehen Sterbe-Unterstützungs-Vereinigung

100 Jahre Solidarität: Würde darf keine Frage des Budgets sein

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

über das Sterben spricht man nicht gerne. Es ist ein Thema, das wir im Alltag nur allzu oft beiseiteschieben, da es uns mit unserer eigenen Vergänglichkeit konfrontiert. Doch so sehr wir es auch meiden - der Tod gehört zum Leben dazu. Und in der heutigen Zeit kommt noch eine bittere Realität hinzu: Man muss es sich leisten können, zu sterben.

Der Sterbe-Unterstützungs-Verein wurde vor 100 Jahren auf Initiative des Gesamtpersonalrat (Gesamtbetriebsrat) gegründet. Dies geschah aus großer sozialer Verantwortung. Die Gründungsmitglieder erkannten früh, dass ein würdevoller Abschied nicht vom Geldbeutel eines jeden Einzelnen abhängen darf. Daher schufen sie mit dem Sterbeunterstützungsverein eine Gemeinschaft, die dort einspringt, wo Familien (Angehörige) oft an ihre Grenzen stoßen. Der Sterbe-Unterstützungs-Verein ist ein Jahrhundert gelebte Vorsorge und Solidarität.

Damit Würde bezahlbar bleibt, sorgt der Sterbe-Unterstützungs-Verein dafür, dass die Kosten einer feierlichen Bestattung nicht zur finanziellen Last für die Hinterbliebenen werden.

Wir danken allen Mitgliedern und der Verwaltung, die durch ihre Treue und ihr Engagement diesen Verein erst möglich machen, aus ganzem Herzen.

Gemeinsam wollen wir weiterhin dafür sorgen, dass Würde und Respekt beim Abschied keine Frage des Einkommens sind.

Viele Grüße

Ursula Hofmann
Vorsitzende